



Gute Grundlagen – gutes Gelingen

Eine der Routineaufgaben in der täglichen Praxis ist trotz des ja sehr erfreulichen Rückganges der Karieshäufigkeit noch immer die Füllungstherapie. Es müssen nicht immer neue Defekte sein, die zu versorgen sind. Auch all die schon gelegten Füllungen haben irgendwann die Grenze ihrer Lebensdauer erreicht, sind also schadhaft geworden, nicht mehr schön anzusehen oder es hat sich am Rand oder darunter Sekundärkaries gebildet.

Die Möglichkeiten der Füllungstherapie haben sich in den zurückliegenden 2–3 Jahrzehnten revolutionär verändert und erweitert – Stichwort Adhäsivtechnik. Aber auch unsere Kenntnisse über die Entstehung des Biofilms auf den Zahnoberflächen und damit auch der Karies sind heute sehr viel größer geworden. Und damit natürlich auch die Kenntnisse der präventiven Möglichkeiten.

In dieser Ausgabe Ihres Team-Journals finden Sie zu diesen Themen sehr interessante Beiträge. Frau Grychtol legt z. B. sehr anschaulich dar, wie sich ein Biofilm bildet und weiterentwickelt, und mit welchen modernen Forschungsansätzen man versucht, Mittel zu entwickeln, die dem entgegenwirken können.

Bei Rainer Seemann können Sie einmal nachlesen, wie wichtig die richtige Anwendung und – vor allem! – Lagerung all der modernen und z. T. hochkomplexen Materialien ist, die wir Tag für Tag benutzen. Ute Ulrike Botzenhart und Aikaterini Tachou beleuchten die Frage, welches Füllungsmaterial und welche Technik denn nun für unsere Kleinsten, also das Milchgebiss, ideal ist. Und Sabine Schmidt und Carsten Czerny widmen sich einschlägigen abrechnungstechnischen Fragen.

Das und noch so manches Weitere erwartet Sie. Ich finde, es ist ein spannendes Heft geworden und wünsche Ihnen viel Freude und Gewinn bei der Lektüre!

Ihre

Susanne Fath



Dr. Susanne Fath

Zahnärztin
MSc Parodontologie und
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener
Praxis in Berlin und
Chefredakteurin des
Quintessenz Team-Journals.